

REFERENZBERICHT

Das PROJEKT

Unternehmen:
**Klinik Catering Chemnitz
GmbH**

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz

Branche:
Speisenversorgung

Projekthinhalte:
Verbesserung der logisti-
schen und organisatorischen
Prozesse

Projektbearbeiter:
Prof. Dr. Peggy Näser

Bearbeitungszeitraum:
09/2012 - 03/2013



KONTAKT

fabrik-ID GmbH
Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser

Gießstraße 7-9
09130 Chemnitz

+49 (0) 371 / 444 31-60
+49 (0) 162 / 696 28 29
info@fabrik-id.de
www.fabrik-id.de

Verbesserung der logistischen und organisatorischen Prozesse

UNTERNEHMEN

Die Klinik Catering Chemnitz GmbH ist ein hochspezialisierter Dienstleister für die Speisenversorgung in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Altersheimen, Kindergärten und Schulen. Dabei steht die Produktion und Verteilung von täglich 1750 Patientenzahlzeiten im Mittelpunkt. Geschäftsfelder sind jedoch auch die Bewirtschaftung des Restaurants Flemming, der Betrieb der Cafeterien sowie Catering-Leistungen bei Events in Firmen und von Privatpersonen. 1

AUSGANGSSITUATION

Die Aufgabe war, Optimierungsmöglichkeiten im Geschäftsprozess bezüglich des Materialflusses und der verbundenen Betriebsprozesse zu definieren. Dabei ist die Kombination typischer Teilprozesse von Materialflüssen mit den spezifischen Anforderungen im Patientenbereich (Diät-, Gastro-Bereich) ein besonderes Merkmal – sowohl qualitativ-fachlich, als auch aus logistisch.

PROJEKTZIELE

Projektziele im ersten Leistungsabschnitt waren:

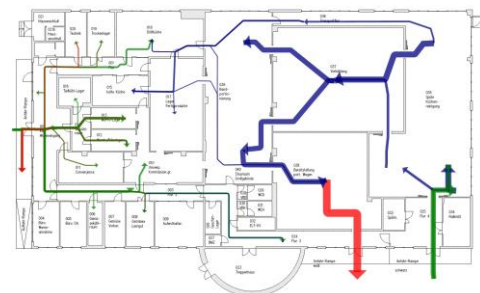
- Materialflussanalyse, Dokumentation und Auswertung,
- Analyse der Betriebsprozesse, Dokumentation und Auswertung,
- beides zuvor Genannte in einer Form, die bei der avisierten Rezertifizierung ISO 9001 unterstützend verwendbar ist.

In einem zweiten Leistungsabschnitt war, aufbauend auf den ersten, der wichtigste Optimierungskomplex mit einem Lastenheft vorzubereiten. Qualitatives Ziel war dabei, die derzeit verwendeten Daten eindeutig, vollständig, integriert und im Betriebsprozess transparent weiterzuführen.

UMSETZUNG

Die allgemeine Vorgehensweise für die Realisierung der Teilprojekte lehnt sich an die VDI 5200 an. Es wurden zunächst die Projektziele detailliert, Grundlagenermittlungen betrieben (Produktionsprogramm, Flächenbedarfe, Fertigungsausrüstung, Betriebsstätten-Layout) und die zugehörige administrative Prozesslandschaft aufgenommen.

Die Ablaufprozesse wurden durch Workshops mit den jeweils verantwortlichen Mitarbeitern ermittelt. Dabei wurde eine formalisierte Agenda in Anlehnung an die ISO 9001 verwendet.



Die Abbildung und Bewertung der Materialflüsse erfolgte mit Hilfe der Software visT-ABLEtouch.



Das PROJEKT

Unternehmen:
Klinik Catering Chemnitz GmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz

Branche:
Speisenversorgung

Projekthinhalte:
Verbesserung der logistischen und organisatorischen Prozesse

Projektbearbeiter:
Prof. Dr. Peggy Näser

KONTAKT

fabrik-ID GmbH
Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser

Gießstraße 7-9
09130 Chemnitz

+49 (0) 371 / 444 31-60
+49 (0) 162 / 696 28 29

info@fabrik-id.de

Dies unterstützte auch die transparente Darstellung für Bereiche mit qualitativem und logistischem Verbesserungspotenzial. Ergänzend wurden arbeitsergonomische und betriebstechnische Lösungsmöglichkeiten für dominierende Optimierungsthemen beschrieben und abgebildet.

Im zweiten Leistungsabschnitt wurden die Daten aus dem ersten Leistungsabschnitt mit dem Fokus auf Anforderungs-Elemente einer zukünftigen IT-Lösung verifiziert, vervollständigt und nach ERP-Typen gruppiert.

Diese Zusammenfassung wurde in einem Lastenheft dokumentiert und selbiges vom Auftraggeber als Anfrage herausgegeben. Als Angebotsziel wurde vorgegeben, nicht nur eine möglichst vollständige Abbildung der erforderlichen Daten, sondern auch deren hohen Integrationsgrad für eine effiziente Datenführung nachzuweisen. Dabei ist das Zusammenwirken mit den peripher, z.B. vom Klinikum, verfügbaren Datenschnittstellen ebenso essentiell, wie die dezentrale Abbildung wesentlicher Teilprozesse über z.T. große innerstädtische Entfernungen.

EFFEKTE

Die Herangehensweise an dieses Projekt hat sich als richtig bestätigt. Die Optimierungspotenziale und weitere Ziele wurden organisiert dargestellt und mit praktischen Lösungswegen in Verbindung gebracht.

Die Einführung einer integrierten IT-Lösung und der damit verbundene, erforderliche Übergang von der bisherigen IT-Landschaft sind als große Herausforderung im Kern der Betriebsprozesse eingestuft und deshalb eine etappenweise Erarbeitung der Lösung

geplant. Hierbei werden kompetente Partner hinzugezogen, sowohl von Anbieterseite, als auch vom Klinikum selbst.

AUSBLICK

Die fabrik-ID GmbH wird den Auswahlprozess für die integrierte IT-Lösung mindestens beratend begleiten – nicht nur mit dem Blick auf die resultierenden Implementierungsmaßnahmen (bezüglich beherrschter Prozesse, Organisation der Realisierung, Trainings, usw.), sondern auch hinsichtlich der sich ändernden Prozesslandschaft (Dokumentation, Erfolgsnachweis, KVP-Potenziale).

¹ Quelle:
<http://www.klinik-catering-chemnitz.de/>